

Zukunftsforum
06.12.2023

Rückenwind für Windkraft. Kommunikation für die Energiewende

Dr. Dorothee Arlt,
Institut für Medien und Kommunikationswissenschaft

Keine Energiewende ohne RückenWIND

DEUTSCHE KLIMAPOLITIK

Die Antwort weiß allein der Wind

EIN KOMMENTAR VON CHRISTIAN GEINITZ, BERLIN – AKTUALISIERT AM 25.04.2023 – 08:32

Windkraft: Rückgrat der Energiewende

Strom aus Windenergie, ob an Land oder auf See erzeugt, ist der bedeutendste erneuerbare Energieträger in Deutschland.

Windkraftanlagen (WKA) nehmen eine wichtige Rolle in der Stromerzeugung in Deutschland ein. Im Jahr 2022 hatten Windkraftanlagen einen Anteil von 24,1 % an der Stromerzeugung in Deutschland.¹ Unterschieden wird dabei zwischen Windkraftanlagen an Land und im Wasser (so genannte Onshore- und Offshore-Anlagen).² Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)³ sieht vor, dass die installierte Leistung von Windkraftanlagen an Land von **aktuell 59 GW** (Stand erstes Halbjahr 2023)⁴ auf **115 GW** in 2030, **157 GW** in 2035 und auf **160 GW** im Jahr **2040** steigen soll.⁵ Diese Ziele sind in § 4 Nr. 1 EEG 2023 verankert.

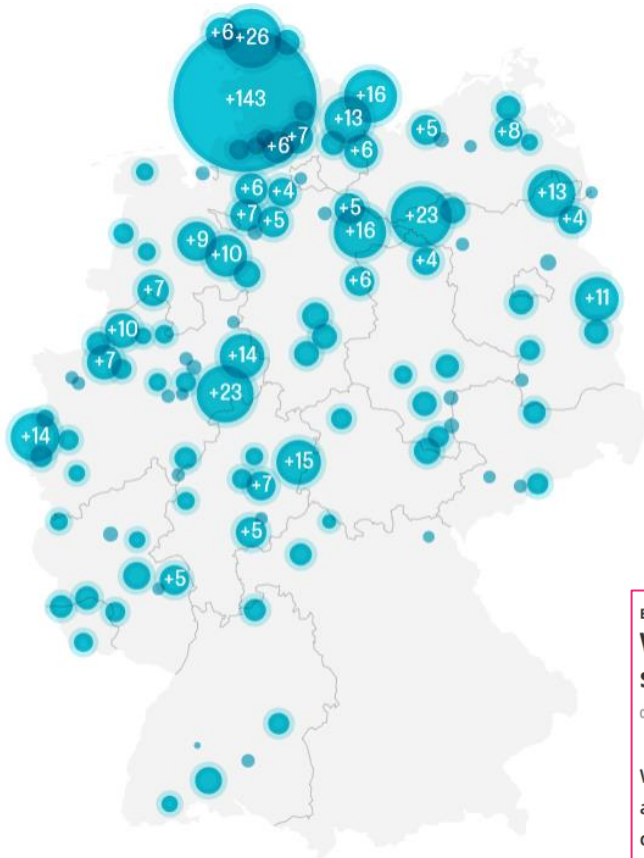
Ohne viel mehr Windräder an Land und auf dem Meer gelingt der Umstieg der deutschen Energieversorgung nicht. Und auch nicht ohne fossile Kraftwerke im Hintergrund.



Windkraftausbau: regionale Unterschiede

Wo Deutschlands Windräder gebaut werden – und wo nicht

16. November 2023, 12:55 Uhr / [356 Kommentare](#) / 

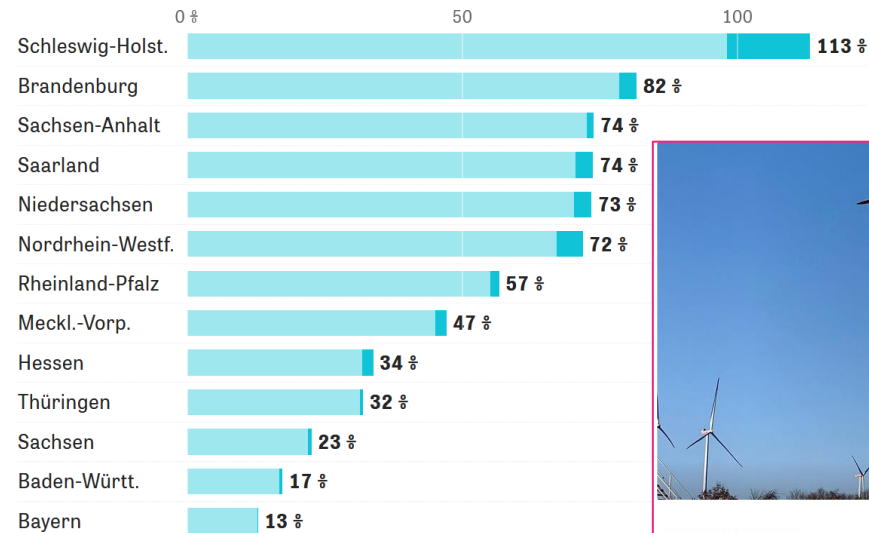


Wie weit sind die Bundesländer?

Installierte Windenergie-Leistung im Verhältnis zum Ausbauziel bis 2030

 Inbetriebnahme im laufenden Jahr

 Inbetriebnahme bis 2022



Quelle: Bundesnetzagentur • Zuletzt aktualisiert: 29.11.2023



ENERGIEWENDE

Thüringen und Sachsen hinken beim Ausbau von Windenergie hinterher

18. Juli 2023, 19:34 Uhr

Die Bundesregierung will den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromproduktion massiv erhöhen. Bis 2030 sollen diese 80 Prozent des Bruttostromverbrauchs abdecken. Auch wenn bundesweit mittlerweile der Ausbau von Windenergie in Fahrt kommt, hinken zwei mitteldeutsche Bundesländer hinterher.

ERNEUERBARE ENERGIEN

Windkraft: Ausbauziele bis 2024 dürften nicht zu schaffen sein

04. August 2023, 15:30 Uhr

Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von knapp zehn Gigawatt werden an Land noch gebraucht, um bis Ende 2024 die erste Etappe des Ausbauziels der Bundesregierung zu schaffen. Die Daten zeigen: Das wird wohl nichts.

Finanzielle Beteiligung – Schlüssel zum Erfolg?

Thüringer Gesetz über die Beteiligung von Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Gemeinden an Windparks (ThürWindBeteilG)

§ 1 Zweck

Zweck dieses Gesetzes ist die Förderung des Ausbaus der Windenergie durch Förderung der Akzeptanz für die Umsetzung von Windenergieprojekten vor Ort. Dazu hat der jeweilige Vorhabenträger beziehungsweise die jeweilige Vorhabenträgerin grundsätzlich den Einwohnerinnen und Einwohnern vor Ort und der Standortgemeinde eine Beteiligung an dem Strom, der mit den von ihm beziehungsweise ihr errichteten Windenergieanlagen produziert wird oder an dessen Gewinnen anzubieten. Die Beteiligung der Standortgemeinden ist mit diesen abzustimmen, die betroffenen Gemeinden sind zu informieren.

UMFRAGEN ZUM KLIMASCHUTZ

Bürgerbeteiligung an Windparks lässt Zustimmung steigen

VON JAN HAUSER · AKTUALISIERT AM 09.03.2023 · 11:38



Die Skepsis gegenüber Klimaschutzmaßnahmen ist auf dem Land und in Ostdeutschland höher als in Großstädten. Wenn sich Bürger an Windparks finanziell beteiligen können, steigt die Akzeptanz laut einer Studie auch auf dem Land.

Energie - Erfurt

Kommunen sollen Anspruch auf Gewinn aus Windkraft bekommen

28. Januar 2023, 8:56 Uhr | Lesezeit: 2 min



Windkraftanlagen stehen bei winterlichem Wetter vor dem Abendhimmel. Foto: Hauke-Christian Dittrich/dpa /Archivbild (Foto: dpa)

Direkt aus dem dpa-Newskanal

Erfurt (dpa/th) - Kommunen in Thüringen könnte künftig ein Viertel des Gewinns aus Windkraftanlagen auf ihrem Gebiet gesetzlich zustehen. "Die Akzeptanz neuer Windenergieanlagen steigt, wenn die jeweiligen Kommunen am Ertrag beteiligt werden", sagte die scheidende Umweltministerin Anja Siegesmund der Deutschen Presse-Agentur. Bisher konnten die Projektierer freiwillig der Kommune einen finanziellen Anteil zukommen lassen. Künftig sollte das mit einem festen Satz von 25 Prozent verbindlich geregelt sein.



Auf der Suche nach Akzeptanz Wenn Bürger Geld für Windräder vor der Haustür bekommen

Die Zahl der Windräder in Deutschland steigt, nur nicht überall schnell genug. Thüringen will deshalb Bürger per Gesetz am Gewinn des Windstroms beteiligen. Ein Weg auch für andere Bundesländer?

02.08.2023, 10:30 Uhr



KOMMENTARE

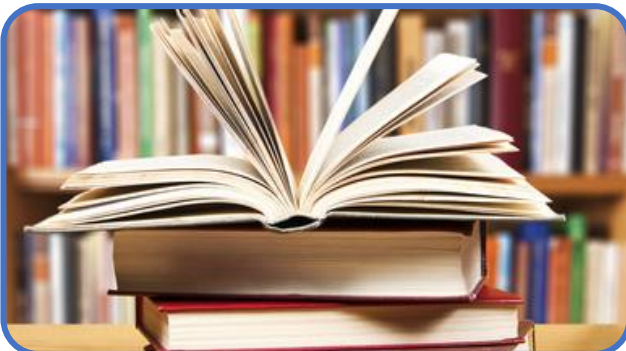


Mehrere Bundesländer arbeiten derzeit an Gesetzen, die die Betreiber von Windkraftanlagen verpflichten sollen, vor allem Kommunen, aber auch Bürger an den Gewinnen aus Windstrom zu beteiligen. Den Weg geebnet hat dafür im vergangenen Jahr das Bundesverfassungsgericht. Die Richter urteilten im Fall von Mecklenburg-Vorpommern, dass eine „Pflicht zur Beteiligung von Anwohnern und standortnahen Gemeinden an Windparks im Grundsatz zulässig“ ist.

Gegenstand dieses Vortrags

- Wie groß ist die Unterstützung für den Ausbau von Windkraftanlagen in Mitteldeutschland?
- Welche Faktoren beeinflussen die regionale Akzeptanz des Ausbaus von Windkraftanlagen?
- Welche Bedeutung spielt der kommunikative Kontext in diesem Zusammenhang?

Erkenntnisse aus unseren Forschungsprojekten



Metaanalyse von 30
Studien zu regionalen
Akzeptanzfaktoren von
Windkraftanlagen
veröffentlicht
2005 bis 2023



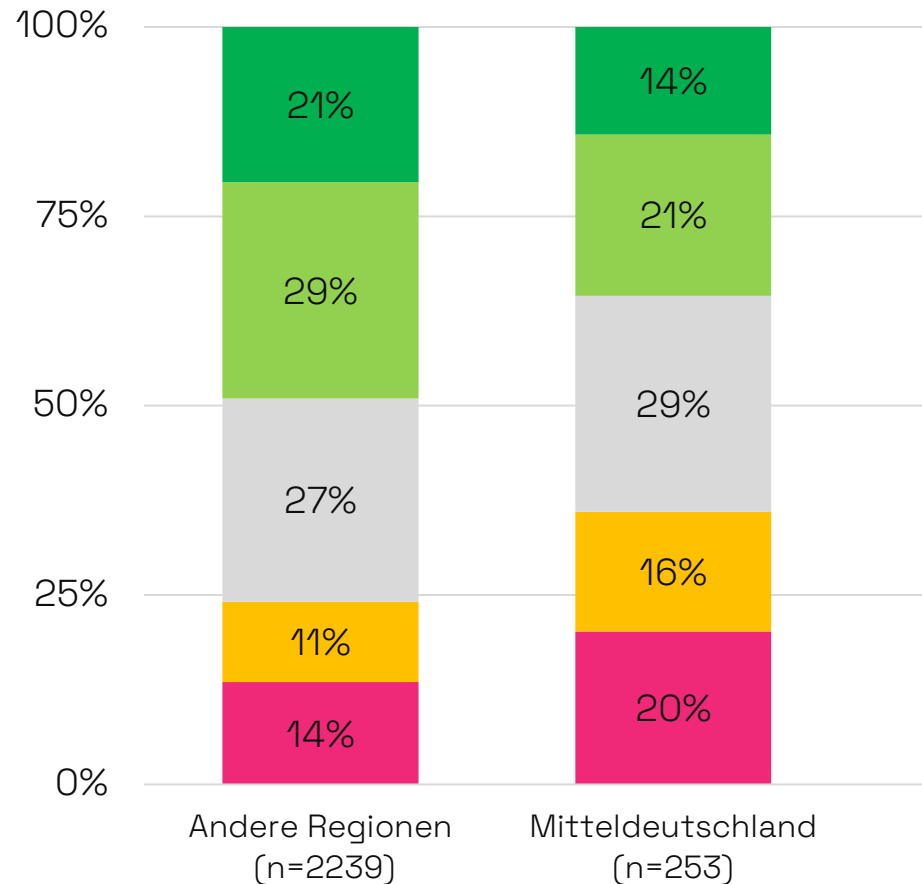
Quantitative
Online-Befragungen
von deutschen
Bürgerinnen und
Bürgern
im Juni 2023
(n=2.701)

MODELLPROJEKT
BÜRGERWINDPARK
GROSSSCHWABHAUSEN

Unterstützen Sie die Energiewende.
Gemeinsam mit uns.

Sechs qualitative
Leitfadeninterviews im
Rahmen eines
konkreten lokalen
Windkraftprojekts
im
Jahr 2021

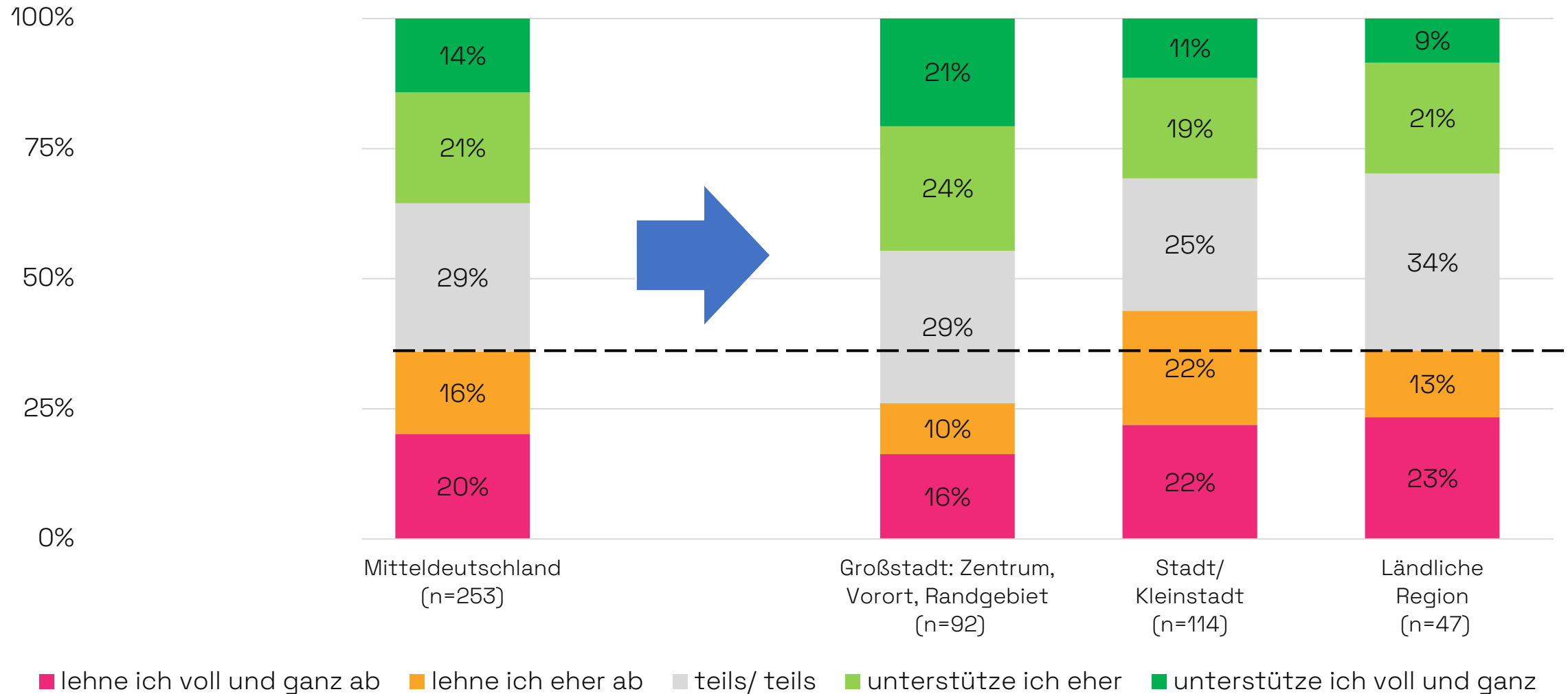
Unterstützung des Baus von Windkraftanlagen in der Nähe des eigenen Wohnorts



■ lehne ich voll und ganz ab ■ lehne ich eher ab ■ teils/ teils ■ unterstütze ich eher ■ unterstütze ich voll und ganz

Basis: n=2.701 im Juni 2023 Befragte

Unterstützung des Baus von Windkraftanlagen in der Nähe des eigenen Wohnorts



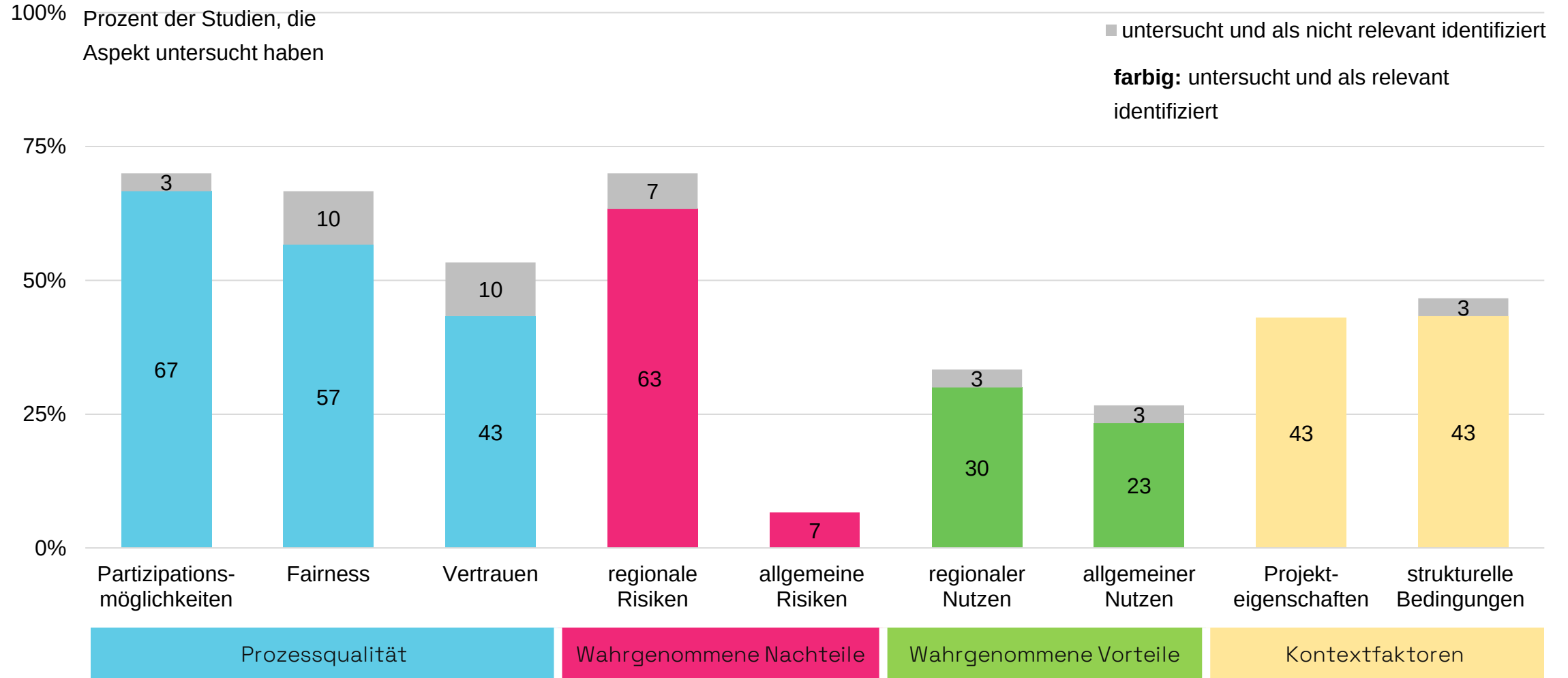
Basis: n=253 im Juni 2023 Befragte, die in Mitteldeutschland leben

Einflussfaktoren auf regionale Akzeptanz



Anmerkung: Prozentwerte basieren auf n = 30 Studien zu Onshore-Windenergieanlagen

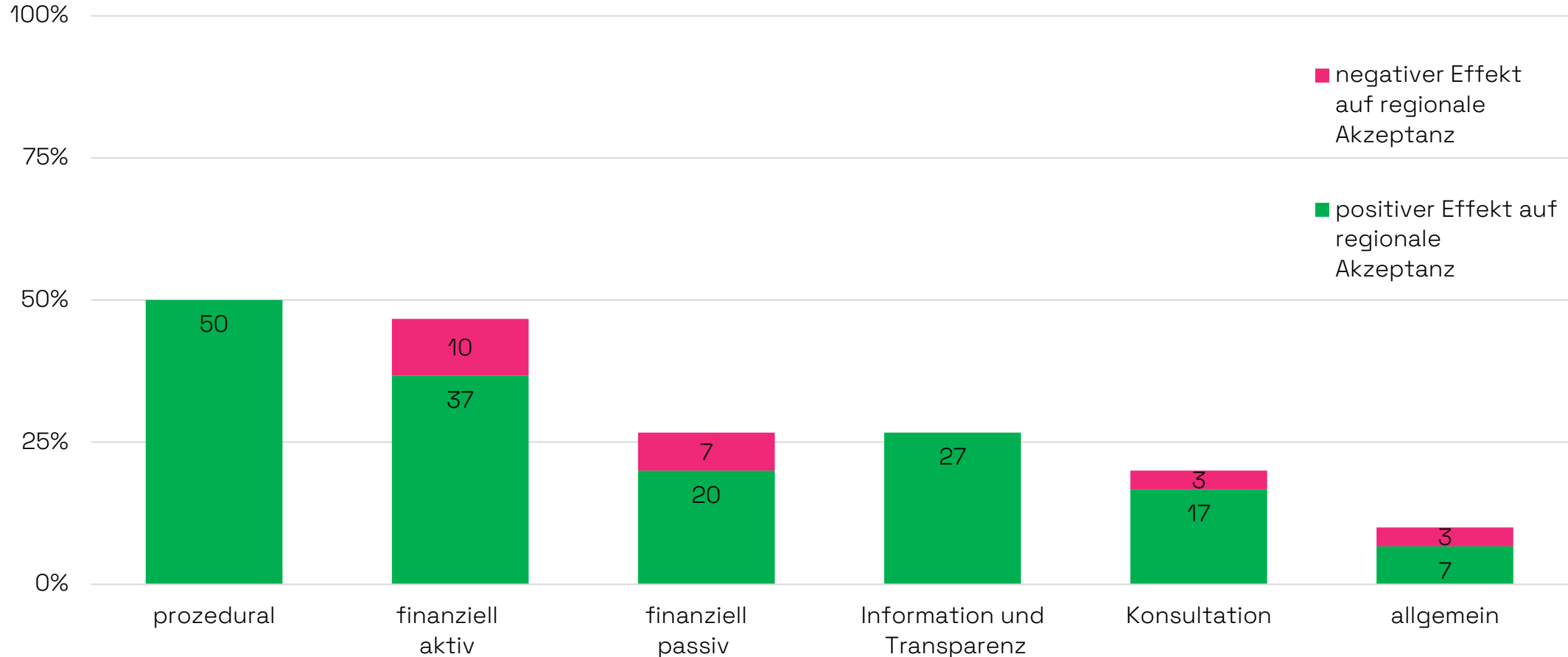
Einflussfaktoren auf regionale Akzeptanz



Anmerkung: Prozentwerte basieren auf n = 30 Studien zu Onshore-Windenergieanlagen

Finanzielle Partizipation ist kein Selbstläufer

Prozent der Studien, die Kategorie als Akzeptanzfaktor identifizieren



Anmerkung: Prozentwerte basieren auf n = 30 Studien zu Onshore-Windenergieanlagen

Wir sind nicht käuflich

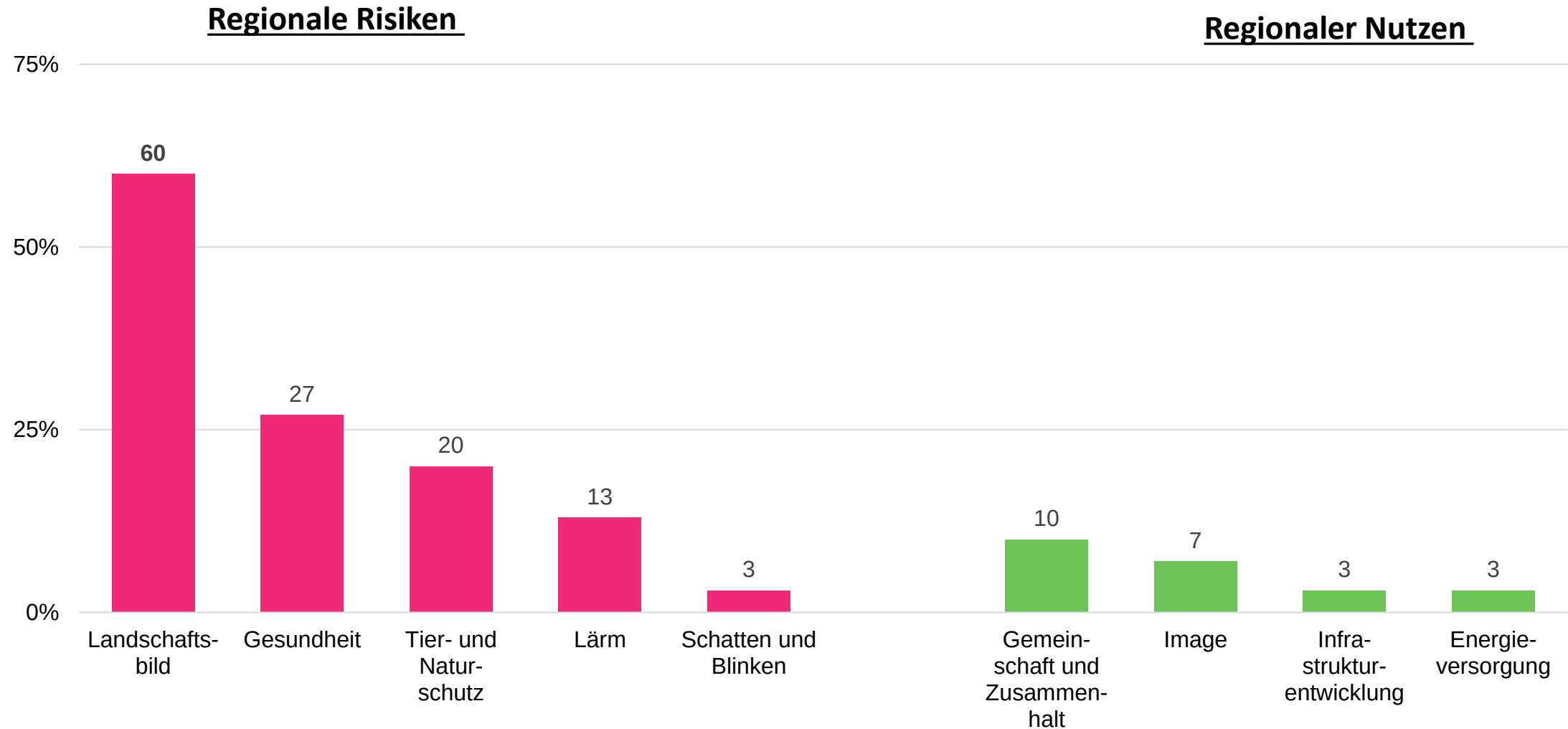
„Da meine Frau selber einiges Land da besitzt, sind wir natürlich auch immer angeschrieben worden von den üblichen Verdächtigen, die da immer Windkrafträder hinsetzen wollten. Wir haben aber immer gesagt, **nein, das machen wir nicht**. Das ist, also ich sage mal, Bauernland“ (G2).

„Von den Leuten, die hier wohnen, die also da Fläche haben, die sagen alle, sie würden nicht verpachten **für kein Geld der Welt**“ (G3).

Eine Frage von Vertrauen und Integrität

- „Es stört uns auch ein bisschen, würde ich sagen, die Art und Weise, wie das Projekt angegangen wurde. Also der Projektierer hat ja schon angefangen, bevor überhaupt klar ist, [...] ob die Klage Erfolg hat, Grundstückseigentümer anzusprechen und Vorverträge über mögliche Standorte abzuschließen“ (G1).
- „Der Projektierer will den Standort haben, nicht, weil er so toll ist vom Wind her, ne, sondern weil die einen Haufen Geld sparen, weil der in der Nähe vom Umspannwerk ist“ (G3).

Risiken und Nutzen für die Region



Anmerkung: Prozentwerte basieren auf n = 30 Studien zu Onshore-Windenergieanlagen

Risiken und Nutzen für die Region

„250 Meter bis zur Blattspitze die dann im Prinzip dort erreicht werden. [...] Das ist unvorstellbar. [...] Die im Nachbardorf, die haben eine Nabenhöhe von 120 Metern. Und das ist schon gigantisch. Man kann eigentlich gar nicht dafür sein [...]“ (G2).

„Unter Naturschutzaspekten ist ja ein Zubetonieren der Landschaft mit Windkraft schwierig“ (G3).

„Und über dem Dorf ziehen also zwei Milane immer ihre Kreise. Also, das ist eben was Schönes. Und ich denke mal, dass auch mit dem Aufstellen von solchen Windkrafträdern da natürlich auch in so einen Lebensraum da eingegriffen wird. [...]“ (G2)

„Die Immobilienwerte, dass die dann sinken. [...] Und die ganzen Belastungen [...] ich sage nur, Schlagschatten, [...] Infraschall zum Beispiel“ (G2).

„Da wird sich niemand mehr groß ansiedeln, sage ich mal, wenn man solche Türme dann vor den Augen hat“ (G2).

„die Flächen, auf die das Projekt gebaut werden soll, sind eine der wenigen Erweiterungsflächen der Gemeinde“ (G1)

„Also so, wie ich das verstanden habe, wird ja die Gemeinde aufgrund der Nutzungsgebühr mit eingebunden, preislich und finanziell in der jährlichen Ausschüttung, ob das jetzt über eingetragene Dienstbarkeiten sind oder über Wegerechte oder, oder, oder [...] Und wenn sich die Gemeinde vorne hinstellt und sagt, ja, wir haben kein Geld für Sport, für die Kinder, für alles. [...] Und wenn die die Alternativen nicht sehen, dann tut es mir leid, weil die Alternativen sind da. (N2).

Bedeutung des kommunikativen Kontextes

- Informations- und Kommunikationsverhalten
- Wahrnehmung des öffentlichen Meinungsklimas
- Öffentliche Redebereitschaft
- Zielgruppen der Kommunikation

Informations- und Kommunikationsverhalten

		<u>Windkraftausbau in der Nähe</u>		
		Ablehnung	teils/teils	Unterstützung
Gezielte Suche nach Nachrichten/ Informationen zur Energiewende in den Medien	nie	32%	37%	15%
	selten/ab und zu	56%	54%	55%
	(sehr) häufig	12%	10%	30%
Zufälliger Kontakt zu Nachrichten/ Informationen zur Energiewende im Internet	nie	9%	15%	8%
	selten/ab und zu	55%	60%	60%
	(sehr) häufig	36%	25%	33%
Persönliche Gespräche mit Familie und Freunden über das Thema Energiewende	nie	17%	19%	7%
	selten/ab und zu	53%	61%	50%
	(sehr) häufig	31%	20%	43%

Basis: 1) n=253 im Juni 2023 Befragte, die in Mitteldeutschland leben; 2) qualitative Interviews

Informations- und Kommunikationsverhalten

„Aber davor hat man dann schon ein bisschen Angst, weil man auch viel in den Medien darüber hört. Da kam auch einmal Reportage, wo ich das gesehen habe, wo auch Windräder oder Windparks da aufgestellt wurden. Und die Leute, die da in der unmittelbaren Nachbarschaft da gewohnt haben, die haben auch von einem Geräuschpegel über Nacht halt berichtet“ (G4).“

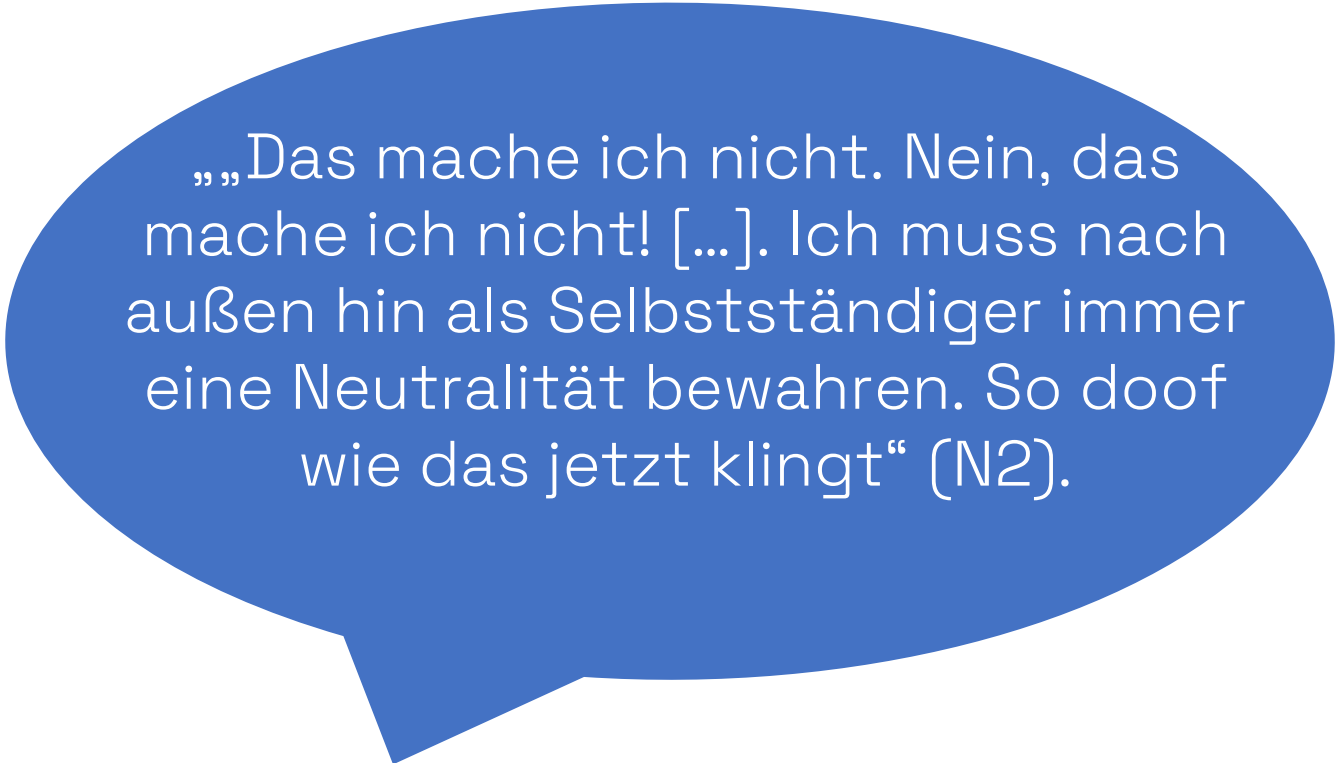
		<u>Windkraftausbau in der Nähe</u>		
		Ablehnung	teils/teils	Unterstützung
Informations- und Kommunikationsverhalten	in den Medien	32%	37%	15%
	und zu	56%	54%	55%
	(sehr) häufig	12%	10%	30%
Zufälliger Kontakt zu Nachrichten/ Informationen zur Energiewende im Internet	nie	9%	15%	8%
	selten/ab und zu	55%	60%	35%
	(sehr) häufig	36%	25%	57%
Persönliche Gespräche mit Familie und Freunden über das Thema Energiewende	nie	17%	19%	10%
	selten/ab und zu	53%	61%	50%
	(sehr) häufig	31%	20%	43%

„man redet am Stammtisch mit Leuten darüber“ (N2)

Wahrnehmung des öffentlichen Meinungsklimas

- „Ja Bürger, die betroffen sind, die sich gestört fühlen. Das ist ja immerhin die deutliche Mehrheit, die das nicht haben will“ (G1)
- Also, ich kann Ihnen sagen, dass der größte Teil der Bevölkerung, die dort leben, sich also gegen die Aufstellung der Windkraftanlagen dort ausgesprochen hat. Also, ich sage mal, das ist auch dokumentiert. Hat ja mal in der Zeitung so ein Artikel gestanden“ (G2).
- „Ich kenne wenige Befürworter. Ganz einfach, weil Befürworter – habe ich so die Meinung – die halten sich bedeckt, aus dem ganz einfachen Grund, um nicht schief angesehen zu werden“ (N2).

Folgen auf die öffentliche Redebereitschaft



„„Das mache ich nicht. Nein, das mache ich nicht! [...]. Ich muss nach außen hin als Selbstständiger immer eine Neutralität bewahren. So doof wie das jetzt klingt“ (N2).

Wen reicht man kommunikativ wie?

	Windkraftausbau in der Nähe		
	Ablehnung	teils/teils	Unterstützung
Die Energiewende <u>verbessert die Lebensqualität</u> in unserer Region.	2,1	2,9	3,4
Die Energiewende ist eine <u>große Chance für die wirtschaftliche Entwicklung</u> in unserer Region.	2,2	2,9	3,5
Die Energiewende leistet einen <u>wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz</u> .	2,3	3,2	3,5
Die Energiewende <u>gefährdet die Gesundheit</u> und das Leben der Menschen in unserer Region.	3,2	2,6	2,5
Die Energiewende <u>zerstört die Landschaft</u> in unserer Region.	3,8	3,1	2,8

Anmerkung: n= 209 Befragte aus Mitteldeutschland; Mittelwerte auf Skala von 1 „stimme gar nicht zu“ bis 5 „stimme voll und ganz zu“

Wen reicht man kommunikativ wie?

	Windkraftausbau in der Nähe				
	Ablehnung	 teils/teils 	Unterstützung		
Die Energiewende <u>verbessert die Lebensqualität</u> in unserer Region.	2,1	0,8	2,9	0,5	3,4
Die Energiewende ist eine <u>große Chance</u> für die <u>wirtschaftliche Entwicklung</u> in unserer Region.	2,2	0,7	2,9	0,6	3,5
Die Energiewende leistet einen <u>wesentlichen Beitrag</u> zum Klimaschutz.	2,3	0,9	3,2	0,3	3,5
Die Energiewende <u>gefährdet die Gesundheit</u> und das Leben der Menschen in unserer Region.	3,2	0,6	2,6	0,1	2,5
Die Energiewende <u>zerstört die Landschaft</u> in unserer Region.	3,8	0,7	3,1	0,3	2,8

Anmerkung: n= 209 Befragte aus Mitteldeutschland; Mittelwerte auf Skala von 1 „stimme gar nicht zu“ bis 5 „stimme voll und ganz zu“

Fazit zur Rolle von Kommunikation

- Finanzielle Anreize ambivalent; Eindruck der „Käuflichkeit“ vermeiden
→ Bewahrung von Unabhängigkeit in Kommunikation herausstellen
- Durch Kommunikation versuchen Vertrauen in Akteuren und Prozesse zu stärken
- „erdrückende Mehrheitsmeinung“ kommunikativ entgegenwirken
→ Meinungsvielfalt in Kommunikation deutlich machen
→ Positive Effekte auf Redebereitschaft
- Gegner und Unentschlossene sind kommunikativ nur schwer zu erreichen
- Unentschlossene dennoch wichtige, oft eher vernachlässigte Zielgruppe von Kommunikation
- Ängste und Sorgen der BürgerInnen ernst nehmen
→ wahrgenommene Risiken nicht in der Kommunikation ignorieren, ihnen aber verstärkt die Vorteile entgegensetzen

Danke für die Aufmerksamkeit.

Kontakt: dorothee.arlt@tu-ilmenau.de



GEFÖRDERT VOM

